



Deutschland



Hamburg

Bildungs Kooperation Interkontinental



Jakutsk



Russland

Lehreraustausch zwischen Hamburg und Jakutsk

- Teil 2 vom 31.10. – 09.11.2014 in Hamburg -

7 Lehrerinnen und Lehrer stiegen Ende Oktober bei -30°C in Jakutsk in das Flugzeug und laden am 31.10. bei $+15^{\circ}\text{C}$ am Hamburger Flughafen. Der Lehreraustausch Teil 2 zwischen beiden Städten konnte beginnen. Von Hamburger Seite waren insgesamt 10 Lehrerinnen und Lehrer von 8 verschiedenen Hamburger Schulen beteiligt. Die Unterbringung erfolgte in den Familien der beteiligten Lehrkräfte. Das Besuchsprogramm sollte die Gäste mit der Stadt Hamburg bekannt machen und ausreichend Gelegenheit für den Austausch zwischen den beteiligten Lehrkräften bieten. Neben dem Besuch von 3 Schulen nahmen die Teilnehmer an einem Deutsch-Russischen Austauschabend an der Gyula Trebitsch Schule und an einem Lehrerseminar zum Thema „Austauschprojekte und Schulpartnerschaften sinnvoll gestalten“ am Landesinstitut für Lehrerbildung teil. An diesen Veranstaltungen nahmen auch Lehrkräfte aus St. Petersburg und Novosibirsk teil, die im gleichen Zeitraum im Rahmen von Austauschprojekten zu Gast an Hamburger Schulen waren. Hier zunächst einige Eindrücke von 3 Hamburger Teilnehmern, die die kleinen Erlebnisse von Austauschaktivitäten zeigen:



Da sind sie – die lang erwarteten Gäste aus dem Fernen Osten! Fröhlich und gar nicht müde nach der langen Reise, wissbegierig und offen für die neuen Impulse und Erlebnisse in Hamburg. Im Kalender stehen tägliche Veranstaltungen und abwechslungsreiche Ausflüge.

Am Mittwoch, den 5.11.2014 sind zwei Ausflüge in die Weidemoor Schule und die StS Bergedorf geplant und durchgeführt worden. Wir (Galina und Alla) sammeln zuerst unsere Gäste ein

und begleiten sie den ganzen Tag. Das Wetter ist typisch für Hamburg. Es regnet, weht und nieselt. Das Einsammeln der Gäste findet an der U-Bahnstation Mümmelmannsberg statt. Angelika, Vasilij und Egor sollten mit der U-Bahn selbstständig bis zur Endstation fahren und auf dem Bahnsteig auf Galina warten. Galina wunderte sich sehr, als sie nur Angelika auf dem Bahnsteig sah. Nachdem Galina und Angelika alle Ausgänge zwei Mal abgesucht haben und mehrfach vergeblich versuchten, beide Männer telefonisch zu erreichen, sind sie zum Auto gegangen. Wie groß war deren Verwunderung als sie im Auto nicht nur Nadeshda, sondern auch die Männer gesehen haben. Vasilij und Egor saßen hinten und waren sehr zufrieden, dass sie uns selbst gefunden haben. Genau gesagt, Nadeshda hat die beiden Männer an der Bushaltestelle gesehen und sie inzwischen schon in das Auto geholt. Im weiteren Gespräch haben sie uns erzählt, dass Vasilij auf uns gar nicht gewartet hat, sondern von der U-Bahnstation nach oben gefahren ist und dass Egor mit einem Taxi kam. Das Taxi hat Egor an der Bushaltestelle rausgelassen und er hat an den weißen Turnschuhen von Vasilij seinen



Bildungs Kooperation Interkontinental



Deutschland **Hamburg**

Jakutsk Russland

Landsmann erkannt, obwohl er hinter der Werbung stand und gar nicht zu sehen war. Dennoch ist die Stimmung großartig. Zudem ist die warmherzige Begrüßung in der Weidemoor Schule einfach passend. Es riecht nach heißem Kaffee und Tee. Wir werden erwartet und sehr freundlich aufgenommen. An diesem Tag hat Swetlana ihren Geburtstag. In der Weidemoor Schule haben wir für sie eine Kerze angezündet und gesungen. Nach dem herzlichen Empfang von der stellvertretenden Schulleiterin Frau Ackermann haben wir die Weidemoor Schule besichtigt und durften in drei Gruppen in drei verschiedenen Klassen hospitieren. Der Eindruck unserer Gäste über diese Schulform und von der Arbeit der Kolleginnen und Kollegen ist sehr positiv. Sie haben mehrmals gefragt, ob diese Schule eine private Schule wäre. Sie haben viel Fragen gestellt und wollten einige Erfahrungen auch in ihrem Heimatort übernehmen. Außerdem sind unsere Gäste gute Redner, besonders wenn es um eine Dankesrede geht. Bei der Verabschiedung von der Weidemoor Schule haben sie mehrmals betont, dass sie die Arbeit der Kollegen sehr bewundern und großen Respekt vor solcher Arbeit haben. Es war sehr rührend für uns. Die Ausstattung der StS Bergedorf beeindruckt nicht nur unsere Jakutischen Gäste. Beim Durchgang durch die neu errichtete Bibliothek in Form eines Buches und durch die moderne riesige Sporthalle werden unsere Gäste sehr leise und nachdenklich. Sie machen überall mehrere Bilder! Schüler, die zu der Zeit in der Kantine speisen, begrüßen uns mit lauten Zwischenrufen: „Da sind Chinesen zu Gast!“. Das Essen ist hervorragend, die Stimmung weiterhin auch. Bei unserem Abschiedsabend haben uns die Gäste aufgefordert in einem Kreis zu sitzen, in dem sie ihre Eindrücke erzählt und sich bei jedem von uns bedankt haben. Die Runde war etwas langatmig (besonders für die Kinder von Nicole und Jochen), aber ich (Galina) fand diesen Austausch sehr wichtig, als ob wir einen Strich gezogen haben. Wir sind durch die ganze Woche einmal in unseren Erinnerungen gegangen. Was mich auch noch sehr gewundert hat, dass unsere Gäste sehr selbstständig waren und keine Angst davor hatten, sich durch unsere Metropole ohne richtige Deutschkenntnisse zu bewegen. Diese Woche war sehr anstrengend, aber ich habe diese Zeit sehr genossen! Der Zusammenhalt und die Unterstützung aller Beteiligten haben uns zu einer richtigen Mannschaft gemacht! Seit sieben Wochen mache ich jeden Morgen Gymnastik, die ich von Olga gelernt habe, und denke (wenn auch nur kurz) an unsere Kolleginnen und Kollegen im Fernen Osten!



(Text von Alla Leisner & Galina Ohnesorge)

Verkehrserziehung

Da ich sehr zentral wohne, kein Auto besitze und während des Besuchs der jakutischen Lehrer noch in andere schulische Projekte involviert war, stand von Beginn an fest, dass sich meine Austauschpartnerin Lika an einigen Tagen alleine auf den Weg zu den Treffpunkten machen muss. Lika, ohne Deutschkenntnisse und das erste Mal in Europa, nahm diese Nachricht zu Beginn sehr ängstlich auf. Doch nach einer kleinen Schonfrist, in der wir die Wegstrecke zu den S- und U-Bahn Stationen in meiner Nähe „geübt“ hatten, stand der Feuertaufe nichts mehr im Wege. Den Abend vorher erstellten wir ein „HVV - Survival Kit“ mit einer Wegskizze zur Station mit den markanten Wegmarken wie „roter Pizzaservice an der Ecke“, „blaue Polizeistation auf der anderen Straßenseite“ usw. sowie eine Beschreibung, in welche Richtung die Bahn von welchem Bahnsteig abfuhr. Außerdem enthielt das Survival Kit die genaue Abfahrts- und Ankunftszeiten sowie die Anzahl der zu fahrenden Stationen. Es



Bildungskooperation Interkontinental



Deutschland **Hamburg**

Jakutsk Russland

klappte alles wie am Schnürchen und ich erhielt die erlösende Nachricht, dass Lika die Gruppe gefunden hatte. Von dem Tag an stieg nicht nur der Schwierigkeitsgrad der Wegstrecken (Strecken mit Umsteigen, unterschiedliche Ausgänge nutzen), sondern auch Likas Selbstvertrauen und Stolz, sich alleine in Hamburg zu Recht zu finden. Am Ende des Austausches fühlte sich Lika wie eine waschechte Hamburgerin – zumindest was die Nutzung der U- und S- Bahnen anging.

(Text von Jule Böhmer)

Ähnliche Eindrücke und Erlebnisse könnten alle Teilnehmer dieses ersten Lehreraustauschprojektes zwischen Hamburg und Jakutsk schildern. Es sind genauso die privaten Gespräche am Frühstückstisch oder auf dem Weg zum nächsten Programmpunkt, die nachhaltig im Gedächtnis bleiben, wie auch die großen gemeinsamen Erlebnisse, wie z.B. der jakutische Energietanz zusammen mit 100 Schülern, Eltern und Lehrkräften durch die Pausenhalle der Gyula Trebitsch Schule. Einen kleinen Eindruck vermittelt hierzu auch ein Auszug aus der WhatsApp-Kommunikation zwischen den Teilnehmern im Anhang an dieses Schreiben.

Der Anfang ist gemacht!

Wie bereits bei dem ersten Zusammentreffen im 10.000km entfernten Jakutsk war es auch während der Begegnung in Hamburg sehr beeindruckend und nachhaltig bereichernd, wie schnell eine gemeinsame Sprache gefunden wurde, in der ein gegenseitiger Meinungs- und Erfahrungsaustausch möglich wurde, trotz kultureller Unterschiede und landesspezifischer Eigenarten. Diese Erfahrung ist gerade in dieser Zeit, in der politische und wirtschaftliche Differenzen die Völkerverständigung beeinträchtigen, von besonderem Wert für alle am Austausch Beteiligten. Darüber hinaus ist nun der Grundstein für eine zukünftige Bildungskooperation zwischen dem Sacha-Gymnasium in Jakutsk und verschiedenen Schulen in Hamburg gelegt. Für das Jahr 2015 sind längerfristige Gastschulaufenthalte jakutischer Schüler in Hamburg geplant. Im Sommer soll ein erstes Schüleraustauschprojekt mit Hamburger Schülern in Jakutsk organisiert werden. Es hat sich bewährt, neben Russisch- und Deutschlehrkräften auch Lehrerinnen und Lehrer anderer Fachrichtungen an dem Austausch zu beteiligen. Während einer Gruppenarbeit im Rahmen des Lehrerseminars wurden schon Ideen für zukünftige Kooperationen gesammelt, an denen verschiedenen Fächer partizipieren können (s. Abb.).

Austausch aus dem Unterricht heraus

Fächerübergreifende Projekte



Bsp. Klimaschulen:

Weltweit vernetzte Schulen, die gemeinsame Messreihen in den verschiedenen Klimazonen durchführen



Ausweitung auf andere Fächer



Mein besonderer Dank gilt der Behörde für Schule und Berufsbildung und der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, ohne deren finanzielle Förderung dieser erste Lehreraustausch zwischen Hamburg und Jakutsk nicht möglich gewesen wäre. Im Austausch bleiben ist in der aktuellen politischen Situation wichtiger denn je.

Mathias Burghardt
Länderkoordinator Russland
Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Schule und Berufsbildung
Auslandsreferat





Deutschland



Hamburg

Bildungs Kooperation Interkontinental



Jakutsk



Russland

Auszug aus der WhatsApp-Kommunikation während des Austausches

01.11.14 07:42:38: Alles ok, sie sitzen im Bus

01.11.14 08:12:32: Top!

02.11.14 18:44:59: Wann ist noch mal Treffen am ZOB? 22.20? Mathias, morgen um 7.10 oben am Bahnsteig in Farmsen? Bis später, CAROLINE

02.11.14 18:47:08: 22:15Uhr war Treffpunkt

03.11.14 07:30:43: Guten Morgen an Alle!

Liebe Caroline und Alla, ich und Nadeshda kommen um 8:45 in das Lehrerzimmer!

Bis später!!

03.11.14 07:35:28: Wir sind in G8.

03.11.14 07:36:03: Ok, finden wir!

03.11.14 15:10:40: Liebe Leute, die Novosibirsk-Gruppe trifft sich morgen um 09.00 Uhr am U-Bahnhof Farmsen. Dort könnten Jakuten dazukommen. Wir fahren dann bis Stephansplatz, wo wir ca. Um 09.40 Uhr sind. Auch dort könnten welche dazukommen. Wir gehen von dort zu Fuß zum Museum, wo wir gegen 10.10. Uhr sein werden. Ich komme heute Abend erst gegen 18.30 Uhr zur Eisbahn. Bitte schreibt mir, wenn ihr nicht mehr dort seid.

Liebe Grüße Mathias

03.11.14 15:15:09: Ok! Vielen Dank! Die Volksdorfer kommen dazu! Thilo, nimmst du sie alle mit? Mathis, kannst du meine Nadezhda am Dammtor einsammeln?

Danke!

03.11.14 16:15:08: Wenn du mir sagst, wann ich dann genau wo am Dammtor sein soll, ist das kein Problem

03.11.14 16:46:56: Super, Mathis! Das klären wir noch!

03.11.14 16:49:58: Mathis, könntest du lika dann auch vom Dammtor mitnehmen?

03.11.14 16:50:24: Thilo und ich verspäten uns um ca 10 min... er lässt ausrichten, dass ihr bitte am Haupteingang warten sollt..

03.11.14 16:51:10: Hänge noch am Schreibtisch fest. Schaffe es nicht vor sieben irgendwo hin

03.11.14 16:51:10: Melde mich später

03.11.14 16:51:51: Ok! Wir warten weiter!

03.11.14 17:12:58: Liebe Leute, wir haben unsere Pläne geändert: die Eisbahn ist zu nass... Wir gehen zur Landungsbrücke und zum alten Elbtunnel!

04.11.14 09:31:23: Guten Morgen! Mathis, schreib bitte, nach dem ihr euch getroffen habt! Nadeshda sitzt in der S 21. Galina

04.11.14 09:33:54: Alle drei im Moment erfolgreich eingesammelt

04.11.14 09:35:31: Super! Viel Spaß im Museum! Bis später!

04.11.14 09:40:33: Wir warten jetzt vor dem Kriegerdenkmal am Stephansplatz

04.11.14 09:55:11: Danke, S-Bahn Feuertaupe bestanden

04.11.14 13:02:45: moin, Bahn erst um 1319 am Jungfernstieg ... bin dann um 13:22 am Rathaus. seid ihr dann noch da vorm Eingang oder schon bei Thies im Vorzimmer?

04.11.14 13:04:43: Komm einfach direkt rein

04.11.14 13:08:35: ok... seid ihr dann gleich zu sehen oder in irgendeinem Plenarsaal? Bitte Handy an lassen, falls ich euch nicht gleich finde...

04.11.14 13:22:42: wo seid ihr?

04.11.14 13:23:17: Drinnen, rechts. Treppe hoch!

04.11.14 20:41:31: Guten Abend, bleibt es morgen früh beim Treffen um 8.45 in Mümmelmannsberg?

04.11.14 20:41:45: Ja

04.11.14 20:43:15: Danke, dann suche ich lika eine passende Bahn heraus

04.11.14 20:49:29: Hallo Jule, wenn die Lokführer streiken, ist eventuell auch die Lübeck-Tour betroffen. Gibt es eventuell die Möglichkeit auf einen Bus umzusteigen?

04.11.14 20:56:07: Stimmt! Bespreche ich morgen früh mit Mark

04.11.14 21:09:12: Alla, Luda und Olga sind um 8.00 an der Dehnhaiide. O.K.?

04.11.14 21:30:47: Okay

04.11.14 21:32:06: Schläft gut

04.11.14 21:32:27: Schon fast dabei

04.11.14 21:32:35: Ebenso